

## **Den ungünstigen Umständen durch Zusammenhalt im Team trotzen**

**Mit eher skeptischem als freudigem Blick gehen die Böblinger Hockeymänner ins neue Jahr. Der Weg zum angestrebten Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd wird schwer. Zum Rückrundenauftritt der Hallensaison hat die SVB am Samstag (17 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) den TSV Mannheim II zu Gast.**

Die Absage des 46. Neujahrsturniers war nicht nur für das Image der Böblinger Hockeyabteilung ein schwerer Schlag, sondern hatte auch unmittelbare sportliche Nebenwirkung. „Die Spielpraxis nach der Weihnachtspause haben wir uns immer beim Turnier geholt. Das fehlt jetzt einfach in der Vorbereitung auf den zweiten Saisonabschnitt“, sagt SVB-Trainer Sven Merz. Lange, zu lange hatte sich auch Merz darauf verlassen, dass am 3./4. Januar zumindest noch ein Kleinformats des Neujahrsturniers stattfinden würde. Nach der notgedrungenen Absage der Traditionsveranstaltung hatte der SVB-Coach noch kurzfristig versucht, einen passenden Testspielpartner auf die Beine zu stellen, was letztlich nicht mehr klappte. Merz: „Alles dumm gelaufen. Jetzt müssen wir eben aus der Situation so gut es geht herauskommen.“

In welcher Form sich die Böblinger nach einigen Trainingseinheiten befinden, wird sich am Samstag zeigen. Wohl nur wenn es gelingt, an die ordentlichen bis guten vier letzten Auftritte der Hinrunde anzuknüpfen, werden die SVB-Männer gegen die Mannheimer Bundesligareserve eine realistische Siegmöglichkeit haben. Im Hinspiel verlor Böblingen mit 3:8, der missglückte Saisonauftakt war das klarste Ergebnis in einer von ansonsten knappen Resultaten geprägten Hinrunde. „Und selbst bei diesem Spiel gegen einen spielerisch guten Gegner waren wir nicht chancenlos. Zehn Minuten kollektiver Tiefschlaf vor der Halbzeit hat uns in Mannheim alles verdorben“, erinnert sich Sven Merz an die erste Saisonbegegnung.

Der TSV Mannheim II steht in der Tabelle als Dritter zwar nur einen Rang über der SV Böblingen, doch genau zwischen diesen beiden Positionen läuft nach der Hälfte der Saison die klare Trennlinie. Mit zehn Punkten auf dem Konto braucht sich Aufsteiger TSV kaum noch ernsthafte Sorgen um den Ligaverbleib machen, während Böblingen mit nur fünf Zählern voll im Abstiegskampf steckt, bei dem Mannheimer HC II (3) und Schlusslicht Wacker München (1) die Hauptkonkurrenten sind. „Vielleicht gibt es ja nur einen statt zwei Absteiger“, spekuliert Merz auf Schützenhilfe in Form des Klassenerhalts der beiden bayerischen Vertreter in der 1. Regionalliga. Doch darauf verlassen will sich der Böblinger lieber nicht. „Wir müssen selbst danach schauen, zumindest den vierten Tabellenplatz zu halten.“

Bis auf den durch eine Zahnoperation für die nächsten Wochen ausfallenden Moritz Tanneberger steht Sven Merz zum Rückrundenauftritt der volle Kader zur Verfügung. „Wir müssen als Team zusammenstehen und uns durch die ungünstigen Umstände nicht verrückt machen lassen“, appelliert Sven Merz, der seiner Mannschaft das Zeug zum Klassenerhalt attestiert: „Wir haben die Qualität für diese Liga.“

Vor der Regionalligapartie bestreitet die zweite SVB-Mannschaft in der Raiser-Halle einen Spieltag in der 2. Verbandsliga. Die Gastgeber treten dabei gegen ETSV Offenburg (13.50 Uhr) und HC Ludwigsburg III (15.30) an. Das dritte Böblinger Männerteam muss in der 4. Verbandsliga am Sonntag nach Lahr reisen.

Heimrecht hat am Sonntag die männliche Jugend B zum zweiten Meisterschaftsspieltag, der zwischen 11 und 16 Uhr in der Raiser-Halle läuft. Böblingen spielt dabei gegen Stuttgarter Kickers I (11 Uhr) und II (13 Uhr) sowie TSV Mannheim (15). Die Mädchen A spielen am Sonntag in der Verbandsliga in Aalen.